

**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt  
**Band:** 10 (1834)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Gemeinderechnungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Hand und über den Grundsatz in zwei Parteien getheilt, die einander in Stärke wie gleich waren. Ein so seltenes, man möchte sagen, großherziges Benehmen bezeichnet ein Volk, das für politische Verhandlungen besonders gebildet sein und bei welchem die Ehrfurcht für die Entscheidungen seiner Obern in hohem Grade walten muß. Die 18 übrigen Artikel wurden, wie die drei ersten, mit der überwiegendsten Mehrheit und ohne die mindeste Unordnung angenommen. Um halb zwei Uhr war die Abstimmung beendet; die Versammlung löste sich auf und Jeder kehrte mit der nämlichen Ruhe und Stille nach seiner Heimath zurück, die während der Landsgemeinde geherrscht hatten. Man wird nicht ohne Interesse einige besonders merkwürdige Bestimmungen der vom Volk angenommenen Verfassung lesen. (Hier erwähnt der Berichterstatter die Bestimmungen wegen der Gerichtsgebühren und der Advokaten und bringt den ganzen 12. Artikel, nebst einigen Stellen aus dem Geseze, den Eidschwur betreffend. Seinen Aufsatz schließt er mit dem, was Fremde gewöhnlich nicht in ihren Rahmen von Möglichkeiten zu bringen vermögen, nämlich mit dem Verzeichnisse der Besoldungen unserer Landesbeamteten.)

## Gemeinderrechnungen.

(Fortsetzung.)

### B ü h l e r.

(Einwohner 1063; Gemeindsgenossen im ganzen Lande 968. \*)

Die Kirchenrechnung wird auch hier vor der jährlichen Martinikirchhöre gehalten. An der Kirchhöre selbst wird sodann der Gemeinde öffentliche Rechnung erstattet, die aber auch hier bisher mit etwas matter Theilnahme aufgenommen wurde. Diese Öffentlichkeit besteht seit dem Jahre 1827; seit dem Jahre 1833 wird die Rechnung auch in besserer Ordnung gegeben.

\*) Nach der Hausbesuchung von 1830, wegen Gleichförmigkeit mit den Angaben bei den übrigen Gemeinden.

In der nachfolgenden Rechnung, welche den Zeitraum von Martini 1832 bis Martini 1833 umfaßt, und die den 15. Wintermonat 1833 in der Sitzung der Rätthe genehmigt wurde, sind die Einnahmen und Ausgaben nicht aufgeführt, welche aus Bezahlung und neuer Anschaffung von Capitalien entstünden. Mit großer Pünktlichkeit wird in Bühler darauf gehalten, daß nicht bloß alle Capitalzahlungen, sondern auch alle Vermächtnisse sogleich capitalisirt werden; ohne förmliche Bewilligung der Kirchhore darf die Verwaltung keinen Heller davon für laufende Ausgaben verwenden.

### Rechnung über das Kirchenwesen.

#### Einnahmen.

An Zinsen . . . . .	675 fl. 54 fr.
Aus den eingezogenen Abgaben wurden für das Kirchenwesen verwendet . . . . .	482 „ 56 „
Gesammtbetrag der Einnahmen	1158 fl. 50 fr.

#### Ausgaben.

Besoldung des Pfarrers . . . . .	624 fl. — fr.
Holzgeld für denselben . . . . .	14 „ 33 „
Capitelsgeld für denselben . . . . .	2 „ — „
Jahrgehalt des Meßmers . . . . .	25 „ — „
„ „ Vorsängers . . . . .	15 „ — „
Für Nachtmahlwein . . . . .	13 „ 58 „
Für eine neue Feuerstätte, einen Ofen, ein Ziegeldach, einen Gartenhag und andere Verbesserungen am Pfarrhause, nebst 3 fl. 30 fr. Belohnung für den H. Bau- meister und einigen kleinen Ausgaben . .	456 „ 20 „
Für Heste, Porti, Glaserrechnung u. s. w. .	7 „ 24 „
Gesammtbetrag der Ausgaben	1158 fl. 50 fr.

# Rechnung über das Armenwesen.

## Einnahmen.

An Zinsen . . . . .	303 fl. 43 fr.
An Feststeuern:	
Weihnacht . . . . .	76 fl. 37 fr.
Ostern . . . . .	51 „ 40 „
Pfingsten . . . . .	51 „ — „
Bettag . . . . .	44 „ 31 „
	223 „ 48 „
Von einem Wohlthäter . . . . .	13 „ 30 „
An Bußen in den Armensäckel . . . . .	6 „ 7 „
An zwei Rückzahlungen . . . . .	46 „ 45 „
Aus den bezogenen Abgaben wurden für das Armenwesen verwendet . . . . .	496 „ 55 „
Gesammtbetrag der Einnahmen	1090 fl. 48 fr.

## Ausgaben.

An 66 arme Haushaltungen, oder einzelne  
Personen wurden im Laufe des Jahres  
vertheilt:

für Hauszins. . . . .	264 fl. 29 fr.
an Extragaben . . . . .	145 „ 23½
für Schuhe und Kleider . . . . .	84 „ 4 „
für Arztrechnungen . . . . .	92 „ 54 „
für Schullöhne . . . . .	18 „ 32 „
	605 „ 22½
An Lebensmitteln und für entferntere Arme an Geld wurden ferner im Laufe des Jah- res vertheilt . . . . .	426 „ 57½
Neujahrssteuer an 47 Arme . . . . .	44 „ 38 „
Dem Armenpfleger für Belohnung und Tag- gelder . . . . .	13 „ 50 „
Gesammtbetrag der Ausgaben	1090 fl. 48 fr.

# Rechnung des Waisenamtes.

## Einnahmen.

An Zinsen . . . . .	366 fl. 4 fr.
Der Zins des auf dem Waisengute liegenden Capitals von 6260 fl. beträgt . . . . .	281 „ 41 „
Für verkaufte Butter . . . . .	73 „ 40 „
Für verkauftes Vieh . . . . .	265 „ 35 „
Erlös von den Handarbeiten im Waisenhaus	486 „ 52 „
An Verschiedenem . . . . .	73 „ 42 „
Aus den eingezogenen Abgaben wurden für das Waisenamt verwendet . . . . .	170 „ 22 „
Gesammtbetrag der Einnahmen	1717 fl. 56 fr.

## Ausgaben.

Für Unterhalt der Waisen, Bearbeitung des Gutes, Arzt-, Bau- und Fuhrrechnungen	1284 fl. 20 fr.
Der Zins von dem auf dem Waisengute lie- genden Capital ist auch hier zu berechnen mit	281 „ 41 „
Belohnung der Herren Waisenspfleger . . .	11 „ 30 „
Besoldung der Waiseneltern, zu 2 fl. 42 fr. wöchentlich . . . . .	140 „ 24 „
Gesammtbetrag der Einnahmen	1717 „ 55 „

Anmerk. Im Waisenhaus werden um 26 Kinder und Erwachsene erhalten. Es kostet demnach der Gemeinde jede dieser Personen, nach Abzug des Erlöses von ihren Handarbeiten und den verkauften Producten des Waisengutes, jährlich 31 fl. 28½ fr., oder wöchentlich 36⅓ fr.

# Rechnung über das Schulwesen.

## Einnahmen.

An Zinsen . . . . .	173 fl. 42 fr.
Zins vom alten Schulhause . . . . .	30 „ — „
An freiwilligen Beiträgen . . . . .	207 „ 14 „
Gesammtbetrag der Einnahmen	410 fl. 56 fr.

**Ausgaben.**

Besoldung des Schullehrers, zu $6\frac{1}{2}$ fl. wöchentlich . . . . .	338 fl. — fr.
Osterngeschenke an 95 Kinder . . . . .	11 „ 30 „
Für Schulmaterialien in den beiden vom Pfarrer und vom Schullehrer gehaltenen Schulen . . . . .	9 „ 27 „
Hauszins . . . . .	30 „ — „
Gesammtbetrag der Ausgaben	388 fl. 57 fr.

Anmerk. Die Schule wird in einem neuen, schönen und geräumigen Hause des Herrn Althauptmann Euter gehalten, der sich dafür soviel Hauszins bezahlen läßt, als die Gemeinde von der Spelunke bezieht, in welcher vorher Schule gehalten wurde. — Aus obiger Rechnung geht ein Ueberschuß von 21 fl. 59 fr. hervor.

**Rechnung über die Rohdenstraße nach Trogen.**

**Einnahmen.**

An freiwilligen Beiträgen . . . . .	336 fl. 5 fr.
„ Auslösungen für die von der Kirchhölle beschlossenen Frontagwerke . . . . .	98 „ 24 „
„ An einer Nachzahlung . . . . .	5 „ 24 „
Von den eingezogenen Abgaben wurden für diesen Straßenbau verwendet . . . . .	112 „ 34 „
Gesammtbetrag der Einnahmen	552 fl. 27 fr.

**Ausgaben.**

Tagelöhne vom 17. Mai bis zum 7. Wintermonat an 17 Arbeiter . . . . .	391 fl. — „
Dem Maurermeister Wille für 67 Tage zu 54 fr. . . . .	60 „ 18 „
Für Holz und für Schmied- und Wagner-Rechnungen . . . . .	43 „ — „
Für $62\frac{1}{2}$ Pf. Pulver . . . . .	26 „ 12 „
Den Fronarbeitern für $319\frac{1}{2}$ Tage zu 6 fr. . . . .	31 „ 57 „
Gesammtbetrag der Ausgaben	552 fl. 27 fr.

Anmerk. Es wurden 372 Frontage für diesen Bau geleistet.

Zinsrechnung vom offenen Soll und Haben.

Einnahmen

Zinse von verschiedenen Schuldnern . . . .	42 fl. 8 fr.
Aus den eingezogenen Abgaben wurden hiefür verwendet . . . . .	218 „ 1 „
Gesammtbetrag der Einnahmen	260 fl. 9 fr.

Ausgaben.

Für die Schulden der Gemeinde wurde den verschiedenen Gläubigern an Zinsen bezahlt	260 fl. 9 fr.
---	---------------

Rechnung über die Abgaben.

Einnahmen.

An Abgaben, Nachnahmen von Abgaben und Abgaben und Restanzen wurden erhoben	1711 fl. 9 fr
--	---------------

Ausgaben.

Dem Kirchen- und Bauamte . . . . .	482 fl. 56 fr
Dem Armenamte . . . . .	496 „ 55 „
Dem Waisenamte . . . . .	170 „ 22 „
Für den Straßenbau nach Trogen . . . .	112 „ 34 „
Für Zinse an Gläubiger der Gemeinde . .	218 „ 1 „
An eine Landessteuer . . . . .	250 „ — „

Policeiausgaben:

Für Bekleidung des Hatzhiers	25 fl. 56 fr.
Demselben Tagelöhne . . . .	79 „ 35 „
Den Wächtern an beiden Lands- gemeindetagen . . . . .	4 „ 16 „
Für ein Schreibheft, Porti und Armenfuhr . . . . .	1 „ 55 „

111 „ 42 „

Militärausgaben, für die Schützen und für  
die Feuerschau . . . . .

10 „ 36 „

Transport 1833 fl. 1 fr.

Transport 1833 fl. 1 fr.

**Verwaltungskosten :**

Für Versäumnisse und Auslagen in Sachen streitiger Abgaben	5 = 18 fr.
Den Kelchhaltern beim h. Abend- mahle . . . . .	2 = — =
Für ein Schreibheft . . . . .	1 = — =
Reche bei der vorjährigen Mar- tinirechnung . . . . .	5 = 48 =
An verschiedene Vorsteher für sieben Tage Versäumnisse . . . . .	7 = — =
Belohnung der Herren Vorsteher	10 = 48 =
Belohnung des Cassiers und Ge- meindschreibers . . . . .	15 = 24 =
Verschiedene kleinere Ausgaben, Citationen und Vergütungen	4 = 45 =
	<hr/>
	52 = 3 =

Verluste des Gemeindegutes an vier Schuld-  
nern . . . . .

67 = 34 =

Gesammtbetrag der Ausgaben 1972 fl. 43 fr.

Anmerk. Es hat demnach die Gemeinde noch durch neue Ausgaben  
zu decken 261 fl. 34 fr.

**Vermächtnisse.**

An das Schulgut . 172 fl.

" " Armengut 149 =

Gesammtbetrag 321 fl.

Den Überschuss des Schulgutes, 21 fl. 59 fr., hinzugerechnet,  
ergibt sich für das Gemeindegut ein Vermögenszuwachs von  
342 fl. 59 fr.

553488

**Historische Analekten.**

Aus dem großen Frühlingsmandate von 1726.

Alle Rathsfreund sollen auf die ausländische Jahrmärkt ihr  
recht Seitenwehr Tragen, bey der Buß 1 Pf. Den., und wer